

# Das Überlebensspiel



Die Schwimmwoche ist angebrochen alle haben sich gefreut aber waren auch sehr aufgeregt. Eine oder zwei Lektion hatten wir normalen Unterricht. Dann sind wir um neun mit dem Velo los. Es gab coole Stellen zum Fahren aber auch anstrengende Stellen. Wir sind 10-20 Minuten nach Bergholz gefahren ins Schwimmbad. Nachdem Velo fahren konnten wir noch Znüni essen. Dann sind wir in die Badi und in die Garderobe. Als alle jeweils umgezogen waren konnten wir duschen gehen. Dann hatten wir Unterricht bei Frau Manchino sie war streng aber auch nett. Nach dem Unterricht haben wir uns

geduscht, haben uns umgezogen und die Haare geföhnt. Dann sind wir jeweils mit dem Velo zurückgefahren und hatten noch 20 Minuten Schule. Am Ende der Woche haben wir einen Schwimmtest gemacht und nach dem Test durften wir auf die Rutsche und ins warme Becken. Zum Glück haben alle die Schwimmwoche überlebt. ☺

Atara Reckwerth

## *Die anstrengende und lustige Schwimmwoche*

Am 30.9 fing unsere Schwimmwoche an und ich war aufgeregt. Um 09.00 Uhr fuhren wir mit dem Velo ins Schwimmbad Bergholz. Es war nicht streng zum Fahren aber als der Hügel vor Vanessas Haus kam wurde es anstrengend. Wir trampelten hoch. Puhh, war das streng. Ein paar Minuten später fuhren wir am Ägelsee vorbei ins Bergholz. Als wir da waren sahen wir die Parallelklasse, die schon fast fertig mit dem Schwimmunterricht war, wir assen unser Znüni und stärkten uns für die Schwimmlektion. Danach gingen wir in die Badi und zogen uns um. Juhu, endlich begann das Schwimmen. Wir übten: Rückenkräul, Bauchkräul und auf dem Bauch schwimmen. Es war cool. Nach der Lektion duschten wir uns, zogen uns an und föhnten unsere Haare und fuhren wieder nach Hause.

Am Freitag war es so weit die Schwimmprüfung stand vor der Tür und als Belohnung durften wir rutschen, ins Sprudelbad gehen usw. Der Freitag war für mich der coolste Tag aber die anderen waren auch toll. Es war eine coole und anstrengende Woche!



Almira Kadriu